

Willst du mit mir gehen?

Inter*trans*nonbinary*queer kinships and conflicts
– ein Vernetzungstreffen für Wissenschaft, Kunst,
Aktivismus und Leben



Wann und wo?



6. bis 8. September 2021, online



Call for Contributions: Einsendeschluss am 15. April

Die Veranstaltung

Willst du mit mir gehen? Wer bist eigentlich du, wer bin ich, was sind wir zueinander? Gehen wir nach vorne oder zurück – und ist unser Ziel ein Date, eine Demo, eine Ausstellung, eine Konferenz? Wie viele sind wir überhaupt? In wessen Fußstapfen treten wir dabei und wie bewegen wir uns fort?

Das gemeinsame Gehen, Schlurfen und Rollen stiftet Verknüpfungen: In meiner Selbsterkundung, im Austausch zu Mit-Laufenden, im Blick über den Horizont und in der Entwicklung eines Miteinanders. **Bezüge und Gemeinsamkeit**, freudige Beziehung und bereichernde Solidaritäten zeichnen sich dabei ebenso ab wie **Trennung und Auseinandersetzung**, anstrengende Spannung und produktiver Streit. Mit *Willst du mit mir gehen?* greifen wir **conflicts und kinships** auf, die sich aus **inter***, **trans***, **nichtbinären und queeren Perspektiven** ergeben. Unser Ziel ist ein Raum, der Austausch und Aushandlung, Eintracht und Konflikt, killjoys und jinxter zusammenbringt.

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie, sozialer Abschottung und digitaler Fokussierung auf Bekanntes wagen wir **neue Vernetzungen**. *Willst du mit mir gehen?* sucht Formate, in denen sich Unbekannte begegnen können und in denen Wissenschaft, Kunst, Aktivismus und Leben in Verbindung gesetzt werden und ganz andere Impulse entstehen. Zwischen fachlichen Disziplinen und über die Akademie hinaus stiften wir thematische wie persönliche Bezüge.

Vom **6. bis 8. September 2021** findet das Vernetzungstreffen für Menschen statt, die mit inter*trans*nichtbinären*queeren kinships and conflicts beschäftigt sind. Wir wollen unsere wissenschaftlichen und künstlerischen Arbeiten, unsere aktivistischen und in unserem Alltag entstandenen Erfahrungen und Reflexionen teilen, uns austauschen über inter*trans*nonbinary*queere Positionen in unseren jeweiligen Kontexten und uns in unserem Einsatz bestärken.

Das Vernetzungstreffen *Willst du mit mir gehen?* umfasst **digitale Formate** für einen Austausch auf persönlicher und wissenschaftlicher Ebene. Dazu gehören neben **Vorträgen** und **Workshops** in zwei Streams unter anderem ein **Speed-Dating** der Anwesenden, **moderierte Open Spaces** und die Diskussion von kurzen **Essays** in thematischen Kleingruppen.

Für eine öffentliche Diskussion zu inter*trans*nichtbinären*queeren kinships and conflicts ist Antke Antek Engel angefragt.



Call for Contributions

Willst du mit mir gehen? ist eine **Plattform** für den Austausch von wissenschaftlichen, künstlerischen, aktivistischen und aus dem Leben entstandenen Analysen, Ideen, Gefühlslagen und Erfahrungen. Wir laden Beiträge in unterschiedlichen Formaten ein.

Inputs

Inputs umfassen einen Vortrag von **15-20 Minuten** und eine anschließende Diskussion. Mögliche Formate sind zum Beispiel (aber nicht nur): wissenschaftliche Präsentationen, Geschichten, reflexive Übungen, Fotostrecken, Filmvorführungen, Debatten und Performances. Sie beschäftigen sich zum Beispiel mit den folgenden – oder ähnlichen – Themen:

- ☀ **Was sind kinships?** Und welche Bedeutung haben sie für uns? Was unterscheidet und eint Wahl- und Herkunftsfamilien, Sisterhoods und Communitys, künstlerische und akademische Kollaborationen?
- ☀ **Auf welcher Grundlage lassen sich Beziehungen bauen?** Wie kann darin Solidarität, Identifikation und Nähe ge-/erlebt werden – auch über soziale und identitäre Grenzziehungen hinweg? Womit überwinden wir Angst, Ungewissheit und Trauma?
- ☀ **Wie scheitern Bezugnahmen?** Und was ist daran anstrengend, aufregend, unterstützend und deprimierend? Wie trennen uns Politiken, Erfahrungen und Identitäten?
- ☀ **Welche Handlungsaufforderungen, Erzählungen und Realitäten** (Ethiken, Epistemologien und Ontologien) **ergeben sich durch Beziehungen?** Welche Welten stellen sie her? Und wie lassen sie sich verändern?
- ☀ **Wie kann und soll kinship, Gemeinmachung, Kollaboration, Versammlung aussehen?** Wo und wie sind gemeinsames Überleben, gegenseitige Anerkennung und das Teilen eines Raums politisch?
- ☀ **Was sind gegenwärtige inter*trans*nichtbinäre*queere Konfliktlinien?** Welche Gräben trennen und verbinden Kollektive und Kooperationen? Wie wirken intersektionale Differenzlinien und Machtverhältnisse als Bindeglied oder Trennscheibe?
- ☀ **Wie lässt sich inter*trans*nichtbinär*queer streiten?** Wann und wie wird dies antagonistisch oder dialogisch, produktiv oder (selbst-)zerstörerisch? Welche Abgrenzungen sind notwendig für mich, für Kollektivität und Gemeinschaft?
- ☀ **Wie lässt sich mit Konflikten umgehen?** Und wann ist welcher Umgang gemessen woran „gut“? Was sagen uns die Grenzen der (Identitäts-)Politik und die Herausforderungen des Aktivismus zu Bedingungen des Streitens?
- ☀ **Welche kinships und welche Konflikte bestehen zwischen Wissenschaft, Kunst und Aktivismus?** Was verbindet und trennt aktivistisches Arbeiten in der Universität und explorative Analyse in der Kunst?
- ☀ **Wie sollen inter*trans*nichtbinäre*queere kinships in wissenschaftlichen Zusammenhängen und darüber hinaus aussehen?** Und wie wollen wir sie fördern? Welche Konflikte um Geld, Macht, Anerkennung, Existenz und Sichtbarkeit gehen wir damit ein?

Alternativ zu einzelnen Inputs können auch **thematische Panels (90 Minuten)** eingebracht werden, die mehrere Beiträge (auch unterschiedlicher Länge) umfassen.

Workshops

Workshops setzen sich mit der Schnittstelle zwischen Wissenschaft einerseits und Kunst, Aktivismus und Leben andererseits auseinander. Sie können das Thema kinships und conflicts aufgreifen, gehen aber auch darüber hinaus. In **90 Minuten** regen sie Austausch, Ideen und Entwicklung konkreter Fertigkeiten unter anderem zu folgenden Themen an:

- ☀ engagiertes/aktivistisches Schreiben in der Wissenschaft
- ☀ Kunst und Wissensproduktion

- ☀ Akademie und/oder Leben?
- ☀ Austausch von inter*, trans* und/oder nichtbinären Wissenschaftler*innen
- ☀ Empowerment in, für und gegen die Akademie
- ☀ Promotions-Exposés/Projektanträge in Wissenschaft und Aktivismus
- ☀ „Self-Care as Warfare“ und seine Tücken
- ☀ Utopien jenseits von Noten und Zeitverträgen
- ☀ künstlerische(s) Arbeiten in Lehre/Forschung
- ☀ queere Solidarität als Herausforderung in der Universität
- ☀ Wissen schaffen über Queers als Konfliktfeld
- ☀ ...

Gerne geben wir im Vorfeld auch Feedback zu **Workshoptwürfen** und diskutieren diese mit euch. Schreibt uns dazu gerne eine Mail an hallo@willst-du-mit-mir-gehen.online.

Essays

Zusätzlich oder alternativ zu Inputs/Panels/Workshops sind Teilnehmende eingeladen, eigene Essays einzureichen, die einen Gedanken aus Wissenschaft, Kunst, Aktivismus oder Leben aufnehmen und ihn in maximal **1500 Wörtern** ausführen. Sie befassen sich in vielfältigen Möglichkeiten mit kinships and conflicts, können aber darüber hinausgehen. **Die Essays werden von uns in thematischen Kleingruppen zusammengestellt**, welche sich im Rahmen eines eigenen Slots bei *Willst du mit mir gehen?* zur Diskussion treffen. Konkret kann es zum Beispiel gehen um:

- ☀ empirische Beispiele - zu Beziehungen und Konflikten
- ☀ theoretische Diskussionen - von Begriffen und Ideen
- ☀ künstlerische Zugänge - zum Gemeinsamen und zum Streit
- ☀ praktische Auseinandersetzungen - mit dem Miteinander-Sein

Eine Beteiligung mit einem Essay **kann zusätzlich** zu einem Beitrag und/oder Workshop und **auch zum selben Thema** erfolgen. Die fertigen Essays sind bis zum **6.8.2021** einzureichen – sie werden spätestens am 16.8. an die jeweiligen Diskussionsgruppen versendet.

Einreichungen

Für die Beteiligung mit Inputs, Panels oder Workshops bitten wir um:

- ☀ **Kurzbeschreibungen/Abstracts** - bis zu 250 Wörter für Inputs und Essays bzw. bis zu 500 Wörter für 90-Minuten-Panel oder Workshops auf **Deutsch und/oder Englisch**,
- ☀ **Kurzbiografie** (max. 100 Wörter),
- ☀ **Kontaktinformationen** (Name + E-Mail-Adresse),
- ☀ Informationen zur **geplanten Beitragssprache**,
- ☀ gegebenenfalls **technische, zeitliche und andere Voraussetzungen**.

Schickt uns alles bitte **bis zum 15.4.2021** an hallo@willst-du-mit-mir-gehen.online. Ihr erhaltet dann bis Mitte Mai eine Rückmeldung durch das Organisationsteam.

Wissenschaftliche Sprache und Ausdrucksweise sind keine Voraussetzung für die Beiträge. Wir möchten daher zu Einreichungen in verschiedenen Ausdrucksformen einladen und die Wichtigkeit von zugänglicher Sprache betonen.

Veröffentlichung

Eine Veröffentlichung im Anschluss an die Veranstaltung ist angedacht. Weitere Informationen und Planungen zu Form und Zeitplan folgen.



Zugänglichkeit, Anmeldung, Kontakt

Wir wollen einen inklusiven, barrierearmen und sicheren Raum für alle Teilnehmenden gewährleisten, unabhängig von persönlichem, beruflichem und finanziellem Hintergrund.

Wir haben vor, die Veranstaltung möglichst **barrierearm** zu gestalten und bieten daher auf Anfrage bspw. **Gebärdendolmetschen** (DGS, ÖGS, DSGS, ASL, BSL je nach Bedarf), **Live-Untertitelung** oder die Finanzierung einer **Kinderbetreuung** an. Bitte lasst uns im Vorhinein wissen, wie wir euch den Zugang zur Veranstaltung erleichtern können. Ein Bedarfsnachweis wird nicht gefordert. Schreibt uns dazu möglichst bis zum **30.4.** an hallo@willst-du-mit-mir-gehen.online.

Sprache

Die Veranstaltung wird zweisprachig auf **Deutsch und Englisch** stattfinden und wir laden zu Beiträgen in diesen beiden Sprachen ein. Dabei werden wir darauf achten, dass jeder einzelne Block einsprachig ist, damit Menschen, die sich in der einen oder anderen Sprache wohler fühlen, diesen Raum nutzen können. Wenn ihr eine **andere Sprache** (Spanisch, Französisch, eine Gebärdensprache aus dem deutschsprachigen Raum, ...) nutzen möchtet, kontaktiert uns bitte.

Die Teilnahme an *Willst du mit mir gehen?* ist auf **60 Personen** begrenzt. Vor diesem Hintergrund bitten wir, dass sich nur Personen anmelden, die eine Teilnahme sicher planen. Sollte es nötig sein, führen wir eine Nachrückliste.

Kosten

Für die Realisierung der Veranstaltung und der Barrierearmut erheben wir **Teilnahmebeiträge** nach Selbsteinschätzung, Einkommen und institutioneller Anbindung (etwa 0-60€) – weitere Informationen dazu folgen.



Kontakt für alle weiteren Fragen:
hallo@willst-du-mit-mir-gehen.online

Organisationsteam

In zufälliger Reihenfolge: Michael_a Koch, Katta Spiel, Andrea Bossmann, Christel Balthes-Löhr, Folke Brodersen

In Kooperation mit:

- ☀️ **AG ‚Queer‘ der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung** in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
- ☀️ **AG ‚Trans* Inter* Studies‘** der Fachgesellschaft Geschlechterstudien
- ☀️ **AG ‚Inter*Trans_Nonbinary‘** der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung
- ☀️ **Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG), HU Berlin**
- ☀️ **Zentrum Gender & Diversity (ZGD Hamburg)**
- ☀️ **Referat Genderforschung, Universität Wien**

Tagung des Netzwerks Inter* Trans* Wissenschaft

Hier außerdem ein Hinweis auf eine weitere Veranstaltung in diesem Jahr: die Tagung des Inter*Trans* Wissenschaftsnetzwerks. Dort wird – ebenfalls digital – vom 8.-10. Oktober 2021 eine praktische, professionelle und aktivistische Perspektive auf Inter* und Trans* gerichtet – künstlerische Arbeiten zu Inter* und Trans*Themen werden ‚ausgestellt‘ wie auch ‚klassische‘ wissenschaftliche Vorträge zu Inter* und Trans* stattfinden und empirisches Material diskutiert wird.

Auch hier gibt es die Möglichkeit, sich einzubringen – Einreichungen sind möglich bis zum 30.4.2021 an itw-tagung2021@posteo.de.

Weitere Infos findet Ihr unter <https://intertranswissenschaft.net/tagung-2021/>.